

(1558—1)

Nr. 3011.

Freiwillige Realitäten- und Fahrnisse-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird öffentlich bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Erben des Johann Höcevar von Blutsberg die freiwillige Versteigerung der in dessen Verlaß gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 282 vorkommenden, in Blutsberg gelegenen Realität, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Weingärten, Aedern, Wäldungen und Streuantheilen, im Flächenmaße von 64 Joch, 861 □ Klaftern, und der Verlaßfahrnisse bewilliget und auf den

2. August d. J.

und nöthigenfalls folgenden Tag in loco Blutsberg angeordnet worden ist.

Wozu Licitanten mit dem Beisatze geladen werden, daß die Licitationsbedingungen in der Gerichtskanzlei oder bei dem Bevollmächtigten der Erben, Herrn Dr. Carl Dresnik in Fettau eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 18. Juni 1869.

(1559—1)

Nr. 977.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kravove von Weißkirchen in die Reassumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. October v. J., Z. 3412, bewilligten, auf den 17. Februar d. J. angeordnet gewesenen und hien sibirten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Gorenc von Mitterlackitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 166 vorkommenden, auf 2600 fl. bewertheten Subrealität gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den

15. Juli d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei dieser Tagssagung obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 11ten März 1869.

(1560—1)

Nr. 2265.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. März d. J., Z. 847, auf den 12. Juni, 12. Juli und 12. August d. J. angeordneten Feilbietungstagssagungen der, dem Johann Rupan von Alt-Buschka gehörigen Realitäten und Fahrnisse über Einschreiten des Executionsführers auf den

23. September,

23. October und

23. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco zu Alt-Buschka mit dem vorigen Anhang übertragen wurden.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 11ten Juni 1869.

(1561—1)

Nr. 2290.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Wisjak, durch Dr. Stedl, gegen Valentin Prach von Graislach die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. April d. J., Z. 1078, auf den 14. Juni d. J. angeordnete zweite Real- und Mobilarfeilbietung über Einschreiten des Executionsführers für abgethan erklärt wurde, und am

14. Juli d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in loco zu Graislach die dritte Feilbietung abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 13ten Juni 1869.

(1563—1)

Nr. 3692.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. April 1869, Z. 2080, in der Executionssache des Michael Rupnik von Zibusche gegen Mathias Kavcic von Kirchdorf pct. 47 fl. 45 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssagung am 25. Juni d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

27. Juli 1869

zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 26ten Juni 1869.

(1565—1)

Nr. 2198.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Urevc von Schönweg, durch Dr. Munda, gegen Maria Urevc von Veldes wegen aus dem Vergleiche vom 17. März 1868, Z. 1051, schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 486 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1163 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

24. Juli,

24. August und

24. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Mai 1869.

(1564—1)

Nr. 2219.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Saplotnik, nun verheirathete Aufeneq, durch ihren Nachhaber Mathias Modiz von Neumarkt, gegen Andreas Saplotnik vulgo Milkic von Palovic Hs.-Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 11. December 1865, Z. 2605, schuldiger 70 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 467, Rectf.-Nr. 98 vorkommenden und zu Palovic sub Consc.-Nr. 6 gelegenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 504 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

28. Juli,

28. August und

28. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Mai 1869.

(1567—1)

Nr. 2557.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herren Franz und August Mali von Neumarkt, durch den Nachhaber Johann Presern, gegen Leonhard und Jakob Cufar von

Veldes wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 19. Juli 1868, Z. 2709, schuldiger 257 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urbarial-Nr. 503, Auszug-Nr. 103, Auszug-Nr. 231 und sub Urbarial-Nr. 475/8, Auszug-Nr. 258, vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2354 fl., 422 fl. und 260 fl., daher zusammen von 3036 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

17. August,

17. September und

16. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. Juni 1869.

(1514—3)

Nr. 4556.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15. December 1868, Z. 10768, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des Grundentlastungs-Fondes gegen Georg Smerdu von Klönit pct. 47 fl. 83 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagssagung am 11. Juni l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

10. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Tagssagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juni 1869.

(1525—2)

Nr. 11355.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 23. Mai 1869, Zahl 9525, kund gemacht, daß die auf den 23. Juni l. J. anberaumte zweite executive Feilbietung der dem Anton Verican von Bresje gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden sei, daher zur dritten executiven Feilbietung am

24. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

Laibach, am 22. Juni 1869.

(1523—3)

Nr. 9077.

Reassumirung der dritten executiven**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartelmä Tome von Salkoch bei Skofelca die executive Versteigerung der dem Josef Achlin St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1267 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die einzige Feilbietungstagssagung auf den

21. Juli d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. Mai 1869.

(1530—3)

Nr. 1427.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungs-fondes gegen Josef und Anna Berko von Tolkan Nr. 5 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 26. Juni 1868, schuldiger 38 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 561, Fol. 72 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1144 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

30. Juli,

30. August und

1. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. Mai 1869.

(1220—3)

Nr. 589.

Erinnerung

an Mina Wertonzel geb. Schinkar, Gertraud Wertonzel, Anna Krenerin, Anna Krener'schen Pupillen und Mina Wertonzel sämmtlich unbekanntes Aufenthaltes, und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird den Mina Wertonzel geb. Schinkar, Gertraud Wertonzel, Anna Krenerin, Anna Krener'schen Pupillen und Mina Wertonzel sämmtlich unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Jereb von Bukovca Hs.-Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerkennung nachstehender, auf seiner Realität Urbarial-Nr. 1949 ad Herrschaft Laibach haftenden Satzposten, als:

1. des für Mina Wertonzel geb. Schinkar haftenden Heiratsbriefes vom 16ten Jänner 1808 per 700 fl. ö. W. oder 595 fl. C.-M.;

2. des zu Gunsten der Gertraud Wertonzel intabulirten Schuldscheines vom 19. Jänner 1808 per 365 fl. ö. W., oder über gelöschte 23 fl. 43 kr. noch per 286 fl. 32 kr. C.-M.;

3. des für Anna Krenerin versicherten Notariatsactes vom 17. Juni 1814 per 242 fl. 39 kr.;

4. des für die Anna Krener'schen Pupillen executive intabulirten w. ä. Vergleiches vom 31. März 1824 per 242 fl. 39 kr.;

5. der für Mina Wertonzel auf der Notariatsacte vom 17. Juni 1814 superintabulirten Cession vom 9. October 1824 per 130 fl.;

6. der für Mina Wertonzel auf dem Schuldscheine vom 19. Jänner 1808 superintabulirten Cession vom 24. Februar 1824 per 125 fl. C.-M., sub praes. 16. Februar 1869, Z. 589, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

20. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Thomas Kalan von Bukovca als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach, am 5. März 1869.

Das beste Mittel

zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopfschaare

Ist das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Geseftigten chemisch gereinigte und filtrirte, medicinisch geprüfte Kammfett, welches noch nie als reiner Toilettegegenstand zu bekommen war. Dasselbe befördert durch seine eminenten Eigenschaften den **Saarwuchs**, stärkt die Haarzwiebel und befestigt das Ausfallen der Haare gänzlich. Die Wirkungen desselben sind überraschend. Ich unterlasse daher jede weitere Anpreisung, denn der höchste **Erfolg**, über welchen **mehrs als 100** briefliche Anerkennungen und Dankschreiben sich in Händen des Geseftigten zu Jedermanns Einsicht befinden, ist das beste Zeugniß.

Preise im Detail:

1 Flacon rein filtrirtes Kammfett-Öel, mit oder ohne Parfüm 1 fl. Als Pomade per Tiegel mit eleganter Ausstattung 60 fr. Als Cosmétique 50 fr. Kammfett-Pomade zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare per Tiegel in Alabaster 1 fl., als Cosmétique 50 fr., Bartwuchs blond, braun und schwarz 25 fr. **Answärtige Bestellungen** werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 fr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.

Gebrauchsanweisung



Um den häufig vorkommenden Fälschungen vorzubeugen, wolle man genau beachten, daß jedes meiner Kammfettpräparate mit meiner Schutzmarke und der Privilegiums-Abdruck Nr. 5640/2340 versehen ist. (2859-17)

Das neueste, beste und ganz unschädliche

echte Saarfärbemittel

(in Schwarz, Braun und Hellbraun), womit sich Jedermann augenblicklich die Kopf- und Barthaare **dauernd** beständig hell und dunkel färben kann. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Farben höchst natürlich und die Ausfärbung ungemein leicht. **Preise:** Ein Carton sammt Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 fr.; die zum Färben nöthigen Bürsten, Tassen und Kämmen zu je einem Carton 50 fr.

Haarfärbepasta, besonders zu empfehlen für Damen zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare und Augenbrauen, im Einzel sammt Bürste und Kamm 1 fl. Auch sind verschiedene Gattungen französische Parfümeriewaaren zu den billigsten Preisen am Lager.

Haupt-Versendungs-Depot en gros et en detail:

In meinem Friseurlokal: Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, und Fabrik: Neubaugasse Nr. 70. Ferner bei Hrn. A. Moll, Apotheker, Tuchlauben; Hof-Weiß, Apotheken, Tuchlauben; J. Ritter, Rothenthurmstraße 16.

Haupt-Depôt in Laibach bei Hrn. E. Mahr, Parfümeriehandlung.

Görz: **J. Keller** und **Fr. Hübel**; Graz: **H. Kielhauser**; Klagenfurt: **J. Detoni**, Friseur; Triest: **J. Fischer** am Corso; Vिलाहा: **J. Fürst** und in den meisten renommirten Apotheken des In- und Auslandes. **Wilhelm Abt**, Friseur, Parfümer und k. k. Privilegien-Inhaber in Wien.

(1538-2) Nr. 1616 u. 1617.

Erinnerung

an Gertraud Kerze und den Georg Oblak, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Gertraud Kerze und dem Georg Oblak, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Oblak von Graben Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 7 ad Grundbuch Ortenel haftenden Satzposten per 250 fl. und 100 fl. C. M., sub praes. 6. April 1869, Zahl 1617, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

19. Juli l. J.,

Früh 9 Uhr, unter den Folgen des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Bartolmá Hočevar von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7ten April 1869.

(1539--2) Nr. 1728.

Erinnerung

an Gertraud Opalk geb. Marinšek, Johann, Maria und Franz Opalk und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Gertraud Opalk geb. Marinšek, Johann, Maria und Franz Opalk und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Peterlin geb. Opalk von Groß-Pölland wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Heiratsprache der Gertraud Opalk per 200 fl., der Erbsentfertigungen für Maria und Franz Opalk a pr. 100 fl. aus dem Ehevertrage vom 30. Juni 1803, und der Forderung des Franz Opalk aus dem Schuldscheine vom 1. August 1832 per 60 fl., sub praes. 10. April 1869,

Z. 1728, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

19. August 1869,

früh 9 Uhr, unter den Folgen des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Bartolmá Hočevar von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. April 1869.

(1517-2) Nr. 10412.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Meehle von Udine die executive Versteigerung der dem Gregor Ančnik von Veich gehörigen, gerichtlich auf 1544 fl. 20 fr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urbarial-Nr. 379, Rectf.-Nr. 153, Tom I, Fol. 13 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

29. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. Juni 1869.

(1535-2)

Nr. 6326.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Simon Hitti von Sello wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juni 1864, Z. 1977, schuldiger 62 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 161 und 170, Rectf.-Nr. 63 und 75 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

31. Juli,

28. August und

2. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Mai 1869.

(1537-2)

Nr. 1386.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Zanderzic von Malavas gegen Anton Zanderzic von dort wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. Mai 1845, Z. 50, schuldiger 110 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 44, Tom. I, Fol. 413 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2013 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagssagung auf den

28. August 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. März 1869.

(1533-2)

Nr. 3294.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain nom. des Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Lorenz Zormann von Klönig Nr. 45 wegen an Grundentlastungsgebühren schuldiger 41 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssagungen auf den

11. August,

11. September und

16. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei Adelsberg mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Mai 1869.

(1465-3)

Nr. 3524.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Josef Renko und seine ebenfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo abwesenden Josef Renko und seinen ebenfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Jakob Renko von Berce wider dieselben die Klage auf Ersizung, der im Grundbuche der Herrschaft Guteneq sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden unbebauten Viertelhube zu Berce, sub praes. 12. Mai 1869, Z. 3524, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

28. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Renko von Berce Nr. 6 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Mai 1869.

(1442-3)

Nr. 2554.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Michael und Helena Starre von Prebačvo.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Michael und Helena Starre von Prebačvo hiermit erinnert:

Es habe Johann Starre von Prebačvo wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf seiner im Grundbuche Burgstall sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Hube intabulirten Forderungen per 100 fl. und 400 fl., sub praes. 26. Mai d. J., Z. 2554, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

9. September 1869,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Mai 1869.

(1487-3)

Nr. 3265.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nomine des Grundentlastungsfondes gegen Josef Zelto resp. die Vormünderin Ursula Zelto von Marin wegen an Grundentlastungsgebühren schuldiger 156 fl. 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1778 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

10. August,

10. September und

13. October d. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Mai 1869.

„Providentia“

Gesellschaft für landwirthschaftliche und Realitäten-Versicherungen in Wien.

An die General-Repräsentanz in Graz. Am 9. Juni l. J. erlitt ich durch plötzlich eingetretenen Schnee und Frost einen Schaden in meinem Viehstande.

Sch fühle mich daher angenehm verpflichtet, diese, besonders dem Wohle des Landmannes gewidmete Anstalt jedem Landwirth und Besitzer von Viehständen auf das Wärmste anzupfehlen.

St. Peter bei Judenburg, am 18. Juni 1869. Jos. Ebner, Gewerl. Comptoir der Hauptagentenschaft für Krain: Froschplatz Nr. 121, 1. Stock.

(1527-2) Friedrich Eugen Drenik, Hauptagent.

Advertisement for Ahorn-Holzstiften (Alder wood nails) in all types according to American system. Main depot in Loitsch. Price 10 Pfund per package.

Bescheidene Anfrage! Ob die Hausbesitzer und Wohnparteien in der Pfarre St. Jakob und in der Florianergasse, welche die gleiche Steuerlast mit den übrigen Bewohnern der Stadt Laibach tragen, sich wohl gefallen lassen müssen, mit dem nur Noth erzeugenden Kieselschotter an Stelle des Trottoirs bedacht zu werden, welcher bloß dazu dient, Geschäftslocalitäten und Wohnungen zu verunreinigen?

In der Vorstadt Krakau Haus-Nr. 31. Ist mit Michaeli l. J. eine ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Dienstbotenzimmer, nebst umzäuntem kleinen Garten zu vermieten.

Announce. Ein verlässlicher Postexpeditor, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird gegen ganze Verpflegung und 160 fl. Gehalt aufgenommen.

Für Michaeli 1869 ist im Hause Nr. 82 Petersvorstadt der ganze rückwärtige Theil, bestehend aus Schlosser-Werkstätten, welche sich auch für Tischler oder sonstige Gewerbsunternehmungen eignen, nebst einem Garten zu vermieten.

Nähere Auskunft bei der Hausmeisterin. (1574-1)

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Executionsführerin Frau Josefine Zelousel, als Rechtsnachfolgerin nach Anton Zunderkötter von Feistritz, die mit Bescheid vom 9ten November 1868, Z. 8524, auf den 21ten d. Mts. angeordnete dritte Feilbietung der dem Anton Barbis von Podtabor Nr. 9 gehörigen Realität mit dem vori-Anhänge auf den 3. December 1869, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

Advertisement for Sommer-Anzug (Summer suit) and Leinen-Anzüge (Linen suits) by Keller & Alt. Includes prices for various items like Alpaca-Röcke, Jagdröcke, etc.

Advertisement for Kleidermagazin (Clothing store) by Keller & Alt. Located in Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock. Specializes in high-quality clothing and fabrics.

Rundmachung. (241-3) Nr. 450.

Das hohe k. k. Ackerbauministerium hat mit dem Erlasse vom 20. Mai d. J., Z. 2586, der hierländigen k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft abermals eine Subvention von 2800 fl. zum Ankaufe edler Zuchtstiere zur Disposition gestellt und dieselbe angewiesen, in verschiedenen Landesgegenden Stiere der Mürzthaler, Maria-hoffer, Pinzgauer- und Mollthaler Race an einzelne Gemeinden oder Private mit der Bedingung zu vertheilen, daß diese Thiere zur Hebung der Viehzucht nach den Modalitäten, wie solche in der hierseitigen Rundmachung vom 30. Jänner d. J. veröffentlicht worden sind, in jenen Gegenden verwendet werden, in welche sie hinausgegeben werden.

Der Centralausschuß, welcher bereits das Erforderliche eingeleitet, um in den Besitz geeigneter Zuchtstiere zu gelangen, wünscht nun jene Gemeinden oder Grundbesitzer zu erfahren, welche solche Thiere unter den vorgeschriebenen Modalitäten zu übernehmen in der Lage sind.

Es werden demnach die löblichen Gemeinden und einzelnen Herren Realitätenbesitzer in Ober-, Unter- und Innerkrain hiemit aufgefordert, ihre dies-fälligen Erklärungen, in welchen sie auch die gewünschte Race des Stieres bezeichnen wollen, an das gefertigte Centrale bis 15. Juli d. J. gelangen zu lassen.

Laibach, am 22. Juni 1869. Vom Centrale der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Krain.

Weinlicitation (Wine auction) bei der Herrschaft Gonobitz, 1 1/2 Stunde von der Eisenbahnstation Pöltschach in Steiermark. 2000 österr. Eimer rother und weißer Weine aus den bekannt vorzüglichen Binorier, Rittersberger, Gonobiger und anderen guten Weingebirgen von den Jahren 1866, 1867, und 1868.

am 7. Juli im Keller zu Seizdorf, 1 Stunde von Pöltschach, am 8. Juli in den Kellern zu Gonobitz. Am Tage der Licitation ist auf den Kauffchilling bloß eine a Conto Zahlung zu leisten, der Rest aber erst bei Abfuhr der Weine, welche einige Wochen in den herrschaftlichen Kellern liegen bleiben können, zu bezahlen.

Chemisches Attest und wissenschaftliches Gutachten über das Anatherin-Mundwasser des Herrn Zahnarzt Dr. J. G. POPP in Wien. Berlin, 16. November 1868. Dr. Hess, approbirter Apotheker und Chemiker.

Edict (1497-2) Nr. 2707. gefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 21. Juli 1869, früh 10 Uhr, hieramts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.